

enges Kleidungsstück' [Höchst] sowie *Stuft* 'gesteiftes, mit Flitter usw. benährtes Stück Seide' als Schmuck für die Frauenkappe von der Wallfahrt mitgebracht [Mardf.-Ki: s. S. 76 der 689, 45f. genannten Arbeit]. — 2. 'die zum Verarbeiten fertige Tonmasse der Töpfer' [Wetzlos-Hü: A. Gewecke-Berg, Am Quell des Volkstums, 1935, 14]. — 3. 'Art', 'Sorte'. Nur *S Madche es net vom Schduft* 'von (derselben) Art', d. i. 'steht ihrer sozialen Herkunft nach unter dem Bräutigam' [Allendf.-Ki]. — 4. Dim. 'Apfelwein' [Frankf.]. Als *Stoftge* schon bei Carl Malß, *Der alte Bürger-Capitain*⁵, 1836, S. 142.

Formen: *šdof* Gelnhsn.; *Stoffd* Selters-Uw; weitere s. o. — Vgl. zu 3 Rheinisches Wbch. 8, 731, zu 4 Askenasy, *Die Frankfurter Mda.*, 1904, S. 132 und K., Nachtr. S. 52, zur Anordnung endlich Trübners *Deutsches Wbch.* bei S.

stöff (*šdef*) 'gut', 'schön' usw. [Kinderspr. in Wiesb.]. Vgl. synonymes *stabil*.

Stöffche s. *Christoph*.

Stoffel M. 1. Kurzform von *Christoph(el)* s. *Christoph*. — 2. *'ungeschickter, tölpelhafter (unhöflicher) Mensch' (der dazu auch noch dumm ist) [Mit Ausnahme weniger Kreise (Zufallslücken der Bezeugung?) im ganzen Gebiet einschl. Schm]. Auch Schimpfwort. Ein S. „verdirt beim besten Willen mehr, als er gut macht“ [Steinfurth-Fb]. Einer *flözt sich hin wie ein S.* [Stauseb.-Ki]. Vgl. K. 393, C. 812, Hertel 236, Collitz 99, Rheinisches Wbch. 8, 732, ferner *Stoffelrundhut*.

Formen von 2: *šdofal* Obob. und oft; *šdofal* Rho.; *šdofel* (! wie in engl. wall) Klschmdd.; *Stopel* (!) Vernawahlshsn.-Hg; Pl. *šdoff*, *šdofal*, *šdofn* und *šdeß* Nst. (s. Stroh, Probleme neuerer Mda.-forschg., 1928, S. 44).

Stoffeler s. Anm. zu *Stoffel*.

stoffelig 'unbeholfen', 'tölpelhaft' [Wsl. Rschbg. Obob. Rho.], 'unhöflich' [Wsl. Biebrich Wiss.], *S. wie'n Rindvieh* [Neukehn.-Hü].

Stoffelkalb N. (scherzhafte) Schelte für einen Tölpel [Höchst Gelnhsn. Cass.]. Vgl. Pfister 287 und *Stoppelkalb* 2.

Stoffelrundhut M. 'Unbeholfener' und Schelte für solche [Biebrich Han. Lützellinden-Wl].

Vgl. Meisinger, Hinz und Kunz, S. 14, Rheinisches Wbch. 8, 732, 37, ferner *Stoffel* 2.

Stoffelskopf M. ? Schelte (für Tölpel ?) [Beddelshsn.-Wi]. Vgl. *Stoffel* 2.

stofflen 'aus *Stoff* 1 bestehend' [Bad Salzschlirf-Fu] in *stufene Kapp* 'früher übliches) kleines schwarzes Häubchen der Frauentracht'.

Stoffes Heinrich M. ? 'ungebildeter Mensch' [Hübg.-Uw].

Form: *Stoffes Hennrich*. — In Anknüpfung an einen bestimmten Mann (vgl. *Schlemmeranke*) ?

Stof-fleisch N. ? 'geschmortes Fleisch' [Frankf.]. Vgl. *stofen* 1.

Stoft s. *Stoff*.

stöhnen *'stöhnen' [Vereinzelte Belege in Nassau, einige wenige in Hessen]. In Wsl. als wortlose Äußerung abgehoben von *kräcksen* 'mit Worten jammern'. In Fritzl. angeblich *sich* s.

Meist wohl gleichfalls „nach dem Nhd.“ (Rheinisches Wbch. 8, 732, 57). — Vgl. Hertel 236.

Stohngeins Pl. (K. 393) s. *Stor* (?) *gans*.

stöhnisch s. *gedrücklich*.

Stoik s. *Stüke*.

Stöitz s. *Sturz* 'Nebentenne'.

Stökelökes M. ? 'unbeholfener, tölpelhafter Mensch' [Großalmerd.-Wh]. Herkunft ?

Stökerle Dim. Pl. s. *Stück*.

stokern 'stochern' [Abterd.-Ew].

Vgl. V. 401, Schambach 211 (*štokern*), ferner *stochen*.

stolerieren 'wechselhaft sein' [Bieber-Ge] in (*Das Wetter*) *schtoleriert noch*. Herkunft ?

Stölkerwerk N. ? 'hartstengelige hohe Pflanzen (im Gras)' [Abterd.-Ew].

Vgl. *Stolker* 'langer, steifer Mensch' usw. (Schambach 212).

Stollbohner (*šdul-*) Dim. Pl. 'Buschbohnen' [Waigandshn.-We]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 734, 44 ff.

Stolle F. s. *Stollen*.

Stollen M. 1. 'vierkantig geschnittenes Holz von 10 cm im Quadrat' [Fr]. — 2. '(vierkantiger) Fuß an Tisch, Stuhl, Schrank, Bett' [Etlbn. Niederahr-We Ow Flb.], auch 'Bettpfosten' ? [Oberlahnshn.-Ol Ransb.-Uw]. In Wegfurth-La belegt ist *Stolle* F. 'Bettstelle' (s. Anm.). Abweisende Antwort auf die neugierige Frage, was man tue: *Ich mache en S. onner dat Erwesdibben* 'den Erbsentopf' [Selters-Uw. Vgl. 686, 2 ff.]. — 3. 'Fußgestell der Häckselbank' [Meudt-We]. — 4. Meist Dim. Teil des Spinnrads: = Abb. 24 Nr. 4 [Birkelb.-Wi Fk Ki Ed Haddamar-Fr Neuenhn.-Ho Röhrenfurth-Me Ddrd.]. Dafür auch *Pfosten* 2 (s. d.). — 5. 'vierkantige Erhöhung an den beiden Enden des Hufeisens' [Wsl. Burg-Di Rbhsn.], 'Schneeklumpen unter den Stiefelabsätzen' [Wsl. Borod-Ow]. — 6. '(Kartoffel)stau' [Dorchhm.-Li Unnau-Ow]. — 7. Auch *Stolle* F. 'länglicher Kuchen' [Uw Fu Willofs-La Volkmarsen-Wo Cass.]. Mancherorts Weihnachtsgebäck. Vgl. *Stollwecke*. — 8. Wie schd. 'waagerechter Gang im Bergwerk' [Wsl. Rho.]. — 9. 'Heuraum der Scheune', *'Nebentenne' [Bernshsn.-Wi]. Vgl. *Schoß*² 5. — 10. *S.* in einer Rda. s. 2, 888, 46 ff. Nach ergänzender Auskunft ist es darin = *Leuchse* (s. d.).

Zu *Stolle* F. 'Bettstelle' s. Zschr. f. dtsch. Mdaa. 1908, 150 f. — Formen: *Stoll* Unnau 6; *šdol* 9; *šdolan* Rbhsn. 5; Pl. *Stollen* Ddrd., Pl. Dim. *Stellerche* Stauseb., beide 4; *Stollen* Volkmarsen 7; *štoln* Rho. 8; *Stolle* 2 Etlbn.; *šdola* 5 und 8 Wsl. Vgl. zu ihnen Schweizer. Idiot. 11, 280. — Vgl. ferner K. 393 und, auch zur Anordnung, Rheinisches Wbch. 8, 733 f.

Stollenbeutel M. ? 'Knoten auf den Vorderbeinen der Pferde' [Burg-Di]. Entsteht bei schlechter Lage der Tiere durch die *Stollen* 5 (s. d.).

Stollengottfried M. 'Mensch, der sich dumm anstellt' [Wsl.], 'hölzerner Mensch' [Wiesb.].

Stollenparz (oder -*purz* ?) M. ? *'Purzelbaum' [Lg-stn.]. Vgl. das Folgende.

Stollenpurzer (*Stollbotzer*) M. = *Stollenparz* (s. d.) [Londf.-Gi]. Dort neben *Bollestotzer* (s. *Bollensturzer*). Vgl. auch *Sturzeboller*.

Stollenschuhe Pl. *'plumpe Schuhe' [Nanzhsn.-Ma].

Stollert 1. M. Auch Dim. 'irdener Topf für Milch (und Kaffee)' [Nur Uw We Ow, hier aber oft]. Dient zum Aufbewahren der gekochten Milch und als Milchkännchen auf dem Tisch [Wirges-Uw]. Roßb.-Ow trennt *S.chen* für ein kleineres Gefäß von *S.* für ein etwas größeres. Vgl. *Stollertchenskafee*. — 2. Hierher auch *Dä es ganz new'm* 'neben dem' *Stellatche* 'ist aufgeregt' [Mtb.] ?